Wettrennen um den Sitz der Uno

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 47

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettrennen um den Sitz der Uno

Chindermüüli

Der kleine Peter spricht schon ganz ordentlich, nur sind ihm manchmal die Zusammenhänge nicht klar. Als der Vater eines schönen Tages mit ihm spazierte, begegneten sie einem Bekannten, der ebenfalls sein Bübchen — namens «Stöffeli» — mit sich führte. Zu Hause schilderte Klein-Peter dem Mutti das Zusammentreffen und erzählte, sie hätten auf dem Spaziergang den Stöffeli und den «Herrn Stöffel» angetroffen! . . .

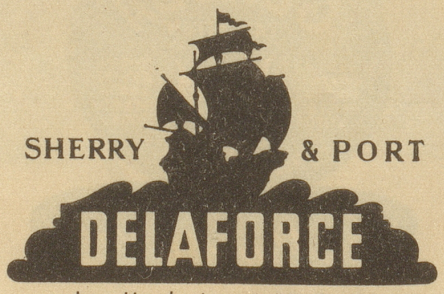
+

Ein Nachbar trägt den schönen Namen Hauswirth. Die Eltern hatten dem Peter eingeschärft, erwachsene Personen immer mit ihrem Namen anzusprechen, wenn er diesen kenne. Eines Tages begegnet Peter auf der Straße Herrn Hauswirth und er grüßt ihn laut und deutlich mit: «Guete Tag, Herr Wirtshus!» Haza.

Unfreiwilliges Geständnis

«Warum», fragte ein Gast den Hotelier, «haben Sie denn Ihren schneidigen Oberkellner entlassen?» Der Hotelier: «Wissen Sie, der war ein zu großer Freund eines guten Tropfens — und so was gibt's bei mir nicht!» O. A.

Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryffli-Bar
Au Ier pour les gourmets!
Walliser Keller Bern



Jean Haecky Import AG. Basel

Willy Dietrich
Bern
Nähe Walliser Keller

Café RYFFLI-Bar